

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 06.05.2025

Ort: Bauernstube des Konzert- und Ballhaus Hochkirch
Zeit: 19:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Gemeinderatsvorsitzender, Herr Thomas Meltke

Öffentlicher Teil:

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Thomas Meltke begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderäte Cornelia Schulze und Michael Gruhl. GR Kattenstroth hat angezeigt etwas verspätet zu erscheinen.

Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu. Einwände seitens der Gemeinderäte bestehen nicht, die Niederschrift kann zur Unterschrift vorgelegt werden.

Bürgermeister Thomas Meltke gibt die Tagesordnung bekannt.

ZU TOP 2 Beratung und Beschluss zum Vorhaben „Ersatzneubau Kultur- und Begegnungszentrum Rodewitz“ - Vergabe der Bauleistungen LOS 22 - Außenanlagen –

Der Gemeinderat Hochkirch hat am 19.09.2019 den Ersatzneubau des Kultur- und Begegnungszentrums Rodewitz beschlossen.

Zur Umsetzung des Vorhabens wurde im Rahmen einer öffentlichen Vergabe das LOS 22 Außenanlagen mit Umfang nach vorgegebenen Leistungsverzeichnis ausgeschrieben. Laut verpreister Leistungsbeschreibung liegt die Bausumme bei 241.507,06 €. Insgesamt unterbreiteten zwei Firmen ein entsprechendes Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz OT Litten abgegeben. Das Angebot entspricht den gestellten technischen und inhaltlichen Anforderungen bei erwartungsgemäßer einwandfreier Ausführung, Qualität sowie Gewährleistung.

Demnach steht die Auftragsvergabe an die SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH zum Beschluss.

Beratung:

Herr Meltke verliest die Beschlussvorlage und informiert kurz über noch offene Gewerke (wie die Möblierung, den Brandschutz, die Baureinigung usw.), welche in den kommenden Wochen und Monaten noch in Ausschreibung gebracht und dessen Vergaben noch zu Beschluss gefasst werden müssen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 17/04/25

Der Gemeinderat beschließt, der SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz OT Litten den Zuschlag für das LOS 22 Außenanlagen als Bauleistung beim Vorhaben „Ersatzneubau Kultur- und Begegnungszentrum Rodewitz“ zu einem Bruttogesamtpreis von 277.067,16 € zu erteilen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 4 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 3 Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle im OT Breitendorf“

Der Gemeinde Hochkirch hat am 25.08.2023 und am 09.01.2025 die Planung für den Umbau einer Bushaltestelle in Breitendorf an AIB GmbH in Bautzen vergeben.

Zur Umsetzung des Vorhabens wurde im Rahmen einer öffentlichen Vergabe das LOS zur Ausführung der Bauleistungen nach vorgegebenen Leistungsverzeichnis ausgeschrieben. Laut verpreister Leistungsbeschreibung liegt die Bausumme bei 54.448,45 €. Insgesamt unterbreiteten zwei Firmen ein entsprechendes Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz OT Litten abgegeben. Das Angebot entspricht den gestellten technischen und inhaltlichen Anforderungen bei erwartungsgemäßer einwandfreier Ausführung, Qualität sowie Gewährleistung. Demnach steht die Auftragsvergabe an die SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH zum Beschluss.

Beratung:

Herr Meltke verliest die Beschlussvorlage und präsentiert den Vergabevorschlag der AIB GmbH Architekten Ingenieure Bautzen.

GR Kattenstroth tritt 19:10 Uhr der Sitzung bei.

GR Voigt fragt nach dem Gemeindeanteil für die Umsetzung dieser Baumaßnahme.

Herr Lukas, Sachbereich Bauamt erklärt, dass mit einer ca. 90%igen Förderung zu rechnen ist. Die Maßnahme ist über 2 Förderprogramme gedeckelt. Die Mittel werden an dieser Stelle vom ZVON und dem Landesamt für Straßen und Verkehr bereitgestellt.

GR Miertschin möchte wissen, mit welchem zeitlichen Rahmen bei dieser Baumaßnahme gerechnet werden muss.

Bürgermeister Thomas Meltke erklärt, dass auf die Vergabe eine 10 tägige Einspruchszeit folgt. Danach finden nochmalig Gespräche mit dem Bauunternehmen, in diesem Fall SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH statt. Anschließend kann das Unternehmen direkt mit der Umsetzung des Bauprojektes starten.

GR Rönsch erfragt für welche Straßenseite man sich letztendlich bei dieser Ausbaumaßnahme entschieden habe.

Herr Lukas informiert, dass der Ausbau auf der gegenüberliegenden Seite der Feuerwehr in Breitendorf, nach Rückbau der alten Bushaltestelle erfolgen wird.

Es folgt eine rege Diskussion unter den anwesenden Gemeinderäten hinsichtlich des Aufbaus und der Art der Bushaltestelle. Die Meinungen gehen hier auseinander. Gegenüber dem moderneren Stahl-Glas Stil steht ein massiver Holzbau.

BM Meltke zählt die einzelnen Auswahlkriterien auf. Letztendlich habe man sich für eine Stahl-Glas Konstruktion der Firma Ziegler entschieden. Die entscheidenden Faktoren für diese Wahl waren die zu erwartenden Pflege- und Wartungsaufwendungen in der Zukunft.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 18/04/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt der SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH aus Kubschütz OT Litten den Zuschlag für die Ausführung zum Vorhaben „Barrierefreier Ausbau einer Bushaltestelle in Hochkirch OT Breitendorf“ als Bauleistung zu einem Bruttogesamtpreis von 60.846,76 € zu erteilen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 2 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 4. Information aus der Verwaltung

BM Meltke und GR Lukas geben gemeinsam einen kurzen Status zur Bausituation um und im Ersatzneubau Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz. Dabei erklären Sie, dass derzeit viele Firmen Vorort sind. Unter anderen wurde in den vergangenen Wochen die PV- Anlage und die Sirene installiert, der Außenputz aufgetragen, so dass nun mit der Fassadenfarbe dem Gebäude den letzten Schliff verleiht. Weiter wurde mit dem Innenausbau begonnen, d. h. Trockenbauwände wurden gestellt sowie Maler und Fußbodenverleger waren tätig.

Hinsichtlich der Möblierung fanden ebenfalls noch einmal Gespräche mit den Raumplanern statt. Dazu stellt BM Melkte die Räume und Einrichtungsgegenstände der Veranstaltungsräume via Präsentation den Gemeinderäten vor und zur Diskussion.

Es folgt ein langer Meinungs austausch unter den anwesenden Gemeinderäten und Vertretern der Gemeindeverwaltung, speziell zum Theken-, Küchen- und Lagerbereich.

Aufgrund der Erfahrungen aus den Veranstaltungen der anderen Veranstaltungsräume der Gemeinde bitten die Gemeinderäte die folgenden Punkte noch einmal mit dem Planer zu prüfen:

- einen Getränke kühlschrank im Thekenbereich mit Glasfront und mit Eiskwürfelbereiter
- einen Gastrospüler bzw. einen Geschirrspüler mit verschiedenen Kurzzeitprogrammen
- einen größeren Kombi-Gastro-Kühl- & Gefrierschrank im Küchenlagerraum
- genügend Arbeitsfläche im Küchenbereich
- ausreichend Aufbewahrungsschränke für Geschirr, Getränke, etc.
- Verzicht auf eine feste Zapfanlage, stattdessen Raum für eine mobile Zapfanlage mit Kühlung schaffen (inkl. Elektroanschluss und Loch in der Arbeitsplatte zum Verstauen von Schläuchen), - ermöglicht den Thekenbereich flexibler zu nutzen und laufende Kosten (wie Reinigung) zu minimieren

Die Kämmerin Frau Bäns hat alle Punkte mit aufgenommen und wird diese mit den Raumplanern noch einmal abstimmen.

GR Partyka bittet die endgültige Raum-Animationsdatei noch einmal an die Gemeinderäte zu verteilen.

Weiter präsentiert die Kämmerin Frau Bäns die Zeitschiene für den Gemeindehaushalt 2025. Der Haushalt basiert auf der mittelfristigen Finanzplanung, welche bereits im Januar 2025 vorgestellt und diskutiert

wurde. Die öffentliche Auslegung des Planes wird in der Zeit vom 12. bis 20. Mai 2025 erfolgen. In diesem Zeitraum erweitert bis zum 30.05.2025 besteht eine Einspruchsmöglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, bevor der Gemeinderat am 03. Juni 2025 in der öffentlichen Ratssitzung den Haushalt 2025 zu Beschluss fassen wird.

Frau Bäns wird den Haushaltsentwurf in den kommenden Tagen noch einmal an die Gemeinderäte verteilen.

BM Meltke kündigt noch einmal die Ortsbegehung in Hochkirch am kommenden Samstag, den 10. Mai 2025 an und fragt die Teilnahme der Gemeinderäte ab. Die Begehung startet 09:00 Uhr auf dem August-Bebel-Platz in Hochkirch. Eine Information dazu an alle Bürgerinnen und Bürger erfolgte über alle ortsüblichen Bekanntmachungsmedien.

BM Meltke informiert, dass die Kirche für Freitag, den 09. Mai 2025, um 18:00 Uhr zu einer Gedenkandacht für die gefallenen Soldaten aufgerufen hat. Die Veranstaltung findet anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des zweiten Weltkriegs statt.

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob Mitglieder des Gemeinderats sich seiner Teilnahme anschließen möchten und man im Namen des Gemeinderates einen Gedenkkranz niederlegen möchte.

Die Gemeinderäte befürworten den Vorschlag und einige Mitglieder werden sich die Teilnahme einrichten.

BM Meltke bedankt sich und schlägt vor, einen entsprechenden Gedenkkranz für die Gemeinderäte zu organisieren.

ZU TOP 5 Anfragen der Einwohner

Ein Bürger aus dem OT Rodewitz freut sich über die Teilnahme der Gemeinderäte an der Gedenkveranstaltung anlässlich 80. Jahrestages zum Ende des zweiten Weltkriegs am 09. Mai 2025.

Weiter gibt er im Nachgang der Diskussion um die Einrichtung des Küchen- und Veranstaltungsbereiches im Kultur- und Begegnungszentrum Rodewitz stark zu bedenken, dass es sich bei den Räumlichkeiten um keine Gaststätte, sondern um Veranstaltungsräume der Gemeinde handelt. Einrichtungstechnisch kann verständlicherweise nicht alles berücksichtigt werden.

ZU TOP 6 Anfragen der Gemeinderäte

GR Pietschmann fragt nach dem Bearbeitungsstand der Ausschreibung für die Mittagstischversorgung der Grundschul Kinder.

Die Kämmerin, Frau Bäns berichtet, dass sich die Leistungen für Schulspeisung und Service für die Grundschul Kinder bereits in der Ausschreibung befinden.

Weiter berichtet GR Pietschmann über Diskussionen hins. der Verwendung und Anschaffung von Servietten in der Grundschule. Er bittet die Gemeindeverwaltung dazu um Stellungnahme.

Die Kämmerin Frau Bäns merkt an, dass Servietten in der Vergangenheit nie ein Diskussionspunkt gewesen sind und dass den Grundschulern bislang keine Servietten genutzt haben. Sie führt weiter aus, dass während der Corona-Pandemie Servietten lediglich genutzt wurden, um Besteck einzeln einzupacken.

GR Kattenstroth empfindet die Diskussion als überflüssig. Er bittet das Problem direkt zu klären und ggf. wenn notwendig, Servietten zu organisieren.

GR Kurtze ergreift das Wort und bittet die Gemeinderäte Mutschink, Schieback, Seifert und Walter um Stellungnahme. Er möchte wissen, ob sich die Gemeinderäte immer noch zur AFD positionieren, nachdem

die Alternative für Deutschland (AFD) durch den Verfassungsschutz nun eindeutig als rechtsextremistische Partei eingestuft wurde.

Es folgt eine kurze Diskussion. Die Gemeinderäte der AFD-Fraktion antworten letztendlich, dass sich an der politischen Positionierung der Gemeinderäte auch zukünftig nichts ändern wird.

GR Mutschink fragt nach dem Genehmigungs- und Verantwortungsablauf zur Freigabe von Hexenfeuer. Die Kämmerin Frau Bäns erklärt kurz den Verfahrensablauf und verweist auf §13 der Polizeiverordnung der Gemeinde Hochkirch und das Antragsformular zum Abbrennen eines Brauchtums- und Traditionsfeuers, welches man sich auf der Internetseite der Gemeinde herunterladen kann.

Die Bürgerin/ der Bürger im Gemeindegebiet stellt einen schriftlichen Antrag, welcher bei der Gemeindeverwaltung mit einer Frist von 7 Tagen einreicht wird. Der Sachbereich Ordnungsamt informiert den hiesigen Bauhof, dieser begutachtet den Haufen und sofern nichts dagegenspricht, gibt er diesen frei. Ferner informiert die Gemeindeverwaltung zu den zu beachtenden Auflagen. Der Verwaltungsakt zieht eine Verwaltungsgebühr von 15,00 € mit sich. Weiter weist Frau Bäns darauf hin, liegt die Verantwortung im Anschluss aber beim Bürger selbst.

GR Voigt erfragt den Bearbeitungsstand der Ausbaumaßnahme barrierefreie Bushaltestelle.

BM Meltke antwortet, das an dieser Stelle die Grundstücksangelegenheiten noch in Klärung sind.

Weiter bittet GR Voigt die Verwaltung Kontakt zu den Kameraden der Sornßiger Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr aufzunehmen. Ihnen liegt der Erhalt des alten Spritzenhauses in Sornßig sehr am Herzen. Aktuell dient dieses als Lagerraum und Treffpunkt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:45 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns
Frau Döcke
Herr Lukas

Gäste: keine
Besucher: 3

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke

Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke

Gemeinderäte



Fassung der Niederschrift am

15.05.2025

